



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 50. Sitzung des Ortschaftsrates Altfranken (OSR AF/050/2018)

am Montag, 10. Dezember 2018,

19:00 Uhr

**im Ortschaftszentrum Altfranken, Sitzungssaal,
Otto-Harzer-Straße 2 b, 01156 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender/Ortsvorsteher

Dr. Hubertus Doltze

Mitglied Liste Freie Wählervereinigung Altfranken

Ina Artmann

Ute Lehmann

Christine Lieske

Bernd Richter

York Walter

Schriftführer/-in:

Frau Mrugalla

Verwaltungsstelle Gompitz

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

- 1 Parkplatzsituation an der Kita Altfranken
- 2 Bürgerbeteiligungssatzung **A0436/18
beratend**
- 3 Bereitstellung finanzieller Mittel für den neuen Spielplatz
Altfrankener Höhe **V-AF0076/18
beschließend**
- 4 Bereitstellung finanzieller Mittel für die Interessengemeinschaft
"Historisches Altfranken" e. V. **V-AF0077/18
beschließend**
- 5 Sonstiges
- 5.1 Information zur Bürgerinitiative der Einwohner der Altfrankener
Höhe/Am Kirschplan
- 5.2 Informationen zu verschiedenen Verkehrsregelungen in der
Ortschaft Altfranken

öffentlich

Einleitung:

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist: 5 Ortschaftsräte und der Ortsvorsteher.

Einwendungen zur Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Abstimmung zur Tagesordnung: Der Ortsvorsteher schlägt vor den Tagesordnungspunkt 2 zuerst zu besprechen, da für die Vorstellung der Bürgerbeteiligungssatzung kein Vertreter der Fraktion anwesend ist. Diese Änderung und die restliche Tagesordnung werden einstimmig angenommen.

1 Parkplatzsituation an der Kita Altfranken

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind die Leiterin der Kita Farbenspiel, Frau Müller und drei Vertreter der Elternschaft gekommen.

Der zum Kindergarten gehörende Parkplatz ist nur für die Mitarbeiter der Einrichtung und die Gartensparte zur Nutzung freigegeben.

Das Straßen- und Tiefbauamt wurde durch den Ortschaftsrat Altfranken bereits um die Prüfung zur Verbesserung der Situation gebeten. Aus deren Sicht sind keine Defizite in der derzeitigen Verkehrsorganisation ersichtlich.

Frau Müller erläutert, dass zu speziellen Zeiten vor- und nachmittags Probleme beim Parken auftreten. Teilweise stellen sich Eltern auf den Fußweg, da aus ihrer Sicht nicht ausreichend Parkplätze zur Verfügung stehen. Dadurch haben andere Eltern mit ihren Kindern Schwierigkeiten, die Straße zu überqueren.

Die Eltern wurden durch Frau Müller bereits durch einen Aushang gebeten, verkehrsrechtlich ordnungsgemäß zu parken. Es wird vorgeschlagen durch den Mitarbeiter für Ordnung und Sicherheit noch einmal eine Information auszuhängen und einzelne Kontrollen zu den speziellen Zeiten vor Ort durchzuführen.

Weiterhin wird das Straßen- und Tiefbauamt um Prüfung zur Einrichtung von Kurzzeitparkplätzen stadtauswärts gebeten. Sollte trotzdem auf beiden Straßenseiten geparkt werden, bleibt aber das Problem, dass die Durchfahrt des Linienbusses nicht gewährleistet ist.

Der Rückbau der Einengungen wird verworfen, da dies sehr aufwendig ist und nur maximal einen Parkplatz mehr ergeben würde.

Der Wunsch der Elternvertreter nach einem „Achtung Kinder“-Schild wird an das Straßen- und Tiefbauamt weitergeleitet.

Ein weiterer Gedanke ist, dass die Mitarbeiter in den Nebenstraßen oder an der „Altfränkener Dorfstraße“ parken, weil sie eher kommen und die Eltern dadurch die zum Kindergarten gehörenden Plätze als Kurzzeitparkplätze nutzen könnten. Der Vorschlag wird von Frau Müller mit dem Team der Einrichtung besprochen.

Den Mitarbeitern der Einrichtung und den Elternvertretern ist eine einvernehmliche Regelung mit Anwohnern und Nutzern der Gartensparte sehr wichtig.

Frau Müller wird darum gebeten die Lkw-Fahrer, welche anliefern, darauf hinzuweisen, dass sie nicht auf dem Fußweg parken dürfen.

Ein weiteres Problem ist, dass sich viele Verkehrsteilnehmer nicht an die vorgegebene Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h halten. Es wird darum gebeten eine Überprüfung der Geschwindigkeit durchführen zu lassen.

2 Bürgerbeteiligungssatzung

**A0436/18
beratend**

Da kein Vertreter einer Fraktion zur Vorstellung der Neufassung der Vorlage an der Sitzung teilnehmen kann, liegt den Ortschaftsräten nur die schriftliche Ausarbeitung von Herrn Lichdi vor. Herr Dr. Doltze weist auf den § 13 Besonderheiten bei Empfehlungen zum Haushalt hin. In diesem Fall wird ein Quorum von 9000 Unterschriften gefordert. Diese Anzahl ist für die Ortschaften auf Grund der Einwohnerzahlen unverhältnismäßig und unerreichbar. Mit dieser Regelung wird den Bürgerinnen und Bürgern in den Ortschaften das Recht auf Mitbestimmung verwehrt. Der Ortschaftsrat Altfranken lehnt die Vorlage mit der Begründung ab, dass die Quoren für ein Bürgerhaushaltsverfahren auf Grund der Einwohnerzahlen der Ortschaften unrealistisch ist und nicht erreicht werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ablehnung

Ja 0 Nein 6 Enthaltung 0 Befangen 0

3 Bereitstellung finanzieller Mittel für den neuen Spielplatz Altfrankener Höhe

**V-AF0076/18
beschließend**

Der geplante Neubau des Spielplatzes auf der Altfrankener Höhe kostet ca. 70.000 Euro. Um die Umsetzung des Projektes zu ermöglichen, stellt der Ortschaftsrat Altfranken aus seinen Verfügungsmitteln eine weitere Summe zur Verfügung. Damit soll der Bau des Spielplatzes in Ausbaustufen realisiert werden.

Beschluss:

Bereits mit Beschluss V-AF0058/17 des Ortschaftsrates Altfranken wurde dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft ein Betrag von 20.000 Euro für den Neubau eines Spielplatzes Altfrankener Höhe übertragen. Nach Gesprächen zur Planung des Spielplatzes ist abzusehen, dass dieser bereitgestellte Betrag, nicht ausreichend ist.

Deshalb stellt der Ortschaftsrat Altfranken für die Realisierung des o. g. Projektes weitere 8.000,00 Euro aus seinen Verfügungsmitteln zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4	Bereitstellung finanzieller Mittel für die Interessengemeinschaft "Historisches Altfranken" e. V.	V-AF0077/18 beschließend
----------	--	-------------------------------------

Die Interessengemeinschaft Historisches Altfranken hat auch in diesem Jahr wieder verschiedene Projekte für und in der Ortschaft umgesetzt. Der Ortschaftsrat Altfranken stellt dafür aus seinen verbleibenden Verfügungsmitteln einen Betrag von maximal 2.800,00 Euro zur Verfügung.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Altfranken beschließt die Gewährung einer Förderung im Jahr 2018 für die Interessengemeinschaft „Historisches Altfranken“ e. V. aus den Verfügungsmitteln des Ortschaftsrates begrenzt auf einen Höchstbetrag von maximal 2.800,00 EUR.

Dieser Betrag wird dem Vereinskonto gutgeschrieben. Die ordnungsgemäße Verwendung ist dem Ortschaftsrat Altfranken nachzuweisen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

5 Sonstiges

5.1 Information zur Bürgerinitiative der Einwohner der Altfrankener Höhe/Am Kirschplan

Der Bürgermeister für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, Herr Schmidt-Lamontain teilt Herrn Hauschild zur Verkehrsführung im Bereich des Gebietes Altfrankener Höhe/Am Kirschplan Folgendes mit.

Die Straßenverkehrsordnung verpflichtet nur so viel Verkehrsschilder wie nötig und so wenig wie möglich anzuordnen. Weiterhin wird auf den § 1 der StVO zur gegenseitigen Rücksichtnahme verwiesen. Die Richtlinie zur Gestaltung von Fußgängerüberwegen regelt, dass in Spitzenzeiten 50 Fußgänger und 450 Fahrzeuge die Stelle passieren müssen. Die Verkehrsbeobachtungen ergaben, dass diese Voraussetzungen der Fußgängerquerungen nicht erreicht werden. Auf Grund der Kurvenlage sind keine ausreichenden Sichtbeziehungen gegeben. Somit sind die örtlichen Voraussetzungen zur Einrichtung eines Fußgängerüberweges nicht vorhanden. Mit der Aufstellung des Gefahrenzeichens „Kreuzung oder Einmündung“ wurde die Besonderheit der Kreuzung bereits gewürdigt. Es wird für verkehrsunerfahrene Personen die Querung im südlichen Bereich empfohlen. Dadurch ist die Querung von zwei Straßen erforderlich.

Mit dieser Antwort bleibt die Gefahrensituation unverändert. Um mit dem Bürgermeister ins Gespräch zu kommen schlägt Herr Hauschild eine Einladung in eine Sitzung des Ortschaftsrates vor. Außerdem hat er Kontakt zur Initiative „Dresden zu Fuß“ aufgenommen, die das Anliegen der Anwohner unterstützen wird.

5.2 Informationen zu verschiedenen Verkehrsregelungen in der Ortschaft Altfranken

Nach Beendigung der Baumaßnahme auf der Otto-Harzer Straße ist das Parken nur auf der Fußwegseite erlaubt. Das Schild mit der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in Richtung Kesselsdorfer Straße steht vor und nach der Einmündung „Am Lucknerpark“, so dass die Regelung für alle Kraftfahrer sichtbar ist.

Zu den Sichtverhältnissen im Einmündungsbereich Otto-Harzer-Straße/Altfrankener Dorfstraße gibt es keinen neuen Erkenntnisstand.

Die Anfrage zur Beschilderung des Fußweges Otto-Harzer-Straße zwischen Kreisverkehr und Ortseingangsschild mit einem dem Schild Geh-/Radweg wurde an das Sachgebiet Verkehrstechnik weitergegeben

Es ist unverständlich, wieso z. B. die Beschilderungen der Vorfahrt und der Geschwindigkeit eine Doppelbeschilderung darstellt, da in diesem Fall zwei unterschiedliche Sachverhalte geregelt werden.

Dr. Hubertus Doltze
Vorsitzender

Ortschaftsrat

Ortschaftsrat

Andrea Mrugalla
Schriftführerin